

2012_13

school
NEWS



Maturaklasse in Barcelona

4A in Wien

Maturaklasse in Barcelona

3A in Schloss Trauttmansdorff



WFO

_hausnachrichten

> IMPRESSUM

Hrsg.: WFO Bruneck/WFO Innichen
Redaktion: Ingrid Patzleiner
(Kordinatorin),
Alessia Broccardo, Elisabeth Pichler,
Johanna Trojer, Sigrid Wisthaler
Hansjörg Rogger

Layout: Richard Kammerer
Druck: LCS Partnerdruck

Das Schuljahr 2012/13 ist schon bald vorbei. Es war das erste Jahr mit der Fünf-Tage-Woche. Die Schüler unserer Schule, nach ihrer Meinung gefragt, wie sie den freien Samstag empfunden haben, äußerten sich dahingehend, dass sie sich die lange Woche schon gar nicht mehr vorstellen könnten.

Wie es bereits seit einigen Jahren an der Schule praktiziert wird, werden am Ende des Schuljahres die jeweils leistungsstärksten Schüler einer jeden Klasse mit einem Gutschein der Raika Hochpustertal ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Seit Kurzem finden Sie die WFO Innichen auch auf Facebook. Schauen Sie gelegentlich vorbei: Facebook aufrufen und WFO Innichen eingeben.

Ich wünsche allen einen erfolgreichen Abschluss des Schuljahres und unseren Maturanten viel Erfolg bei den Prüfungen und dann, so sagt man, fängt ja das richtige Leben erst an.

Direktor Dr. Hansjörg Rogger 





ERFOLGREICHER AUFTRIFF BEI DER ÜFA-MESSE IN VILLAFRANCA

> MATURAREISE KLASSE 5 A

Nun war es endlich soweit: Wir traten die wohlverdiente Maturareise nach Barcelona an. Alles begann ganz früh morgens am 30. April. Wir fuhren mit einem Reisebus nach Mailand/Malpensa, von wo wir dann mit dem Flugzeug nach Barcelona starteten. Gegen 14 Uhr haben wir es endlich geschafft, wir hatten wieder Land unter den Füßen. Alle waren aufgeregt und nervös. Am Flughafen nahmen wir dann den Zug Richtung Innenstadt, wo wir dann auf die Metro umsteigen mussten. Es war alles ziemlich hektisch, da jeder so schnell wie möglich ins Hotel wollte. Endlich angekommen wurde die Zimmereinteilung vorgenommen. Nun hatte jeder Zeit sich einzugewöhnen und es folgte ein gemeinsames Abendessen.

Am Tag danach haben wir eine Stadtrundfahrt mit einem Bus unternommen, wir starteten bei der Columbus-Säule. Zu Mittag besichtigten wir den Park Güell, einen großen Park mit Grünfläche, Musikern, Künstlern und kleinen Gärten. Nachher nahmen wir wieder den Bus und fuhren die Rundfahrt zu Ende. Entlang der Strecke konnten wir die Sagrada Familia sowie das Fußballstadion kurz sehen.

Am 3. Tag haben wir eine Seilbahnfahrt auf den Montjuic unternommen, dort haben wir das Castell de Montjuic begutachtet. Am selben Tag haben wir auch noch das Museum des modernen Künstlers Mirò besichtigt. Nach der Besichtigung haben wir uns in die Stadt aufgemacht, wo wir den späten Nachmittag zur freien Verfügung hatten. Viele haben diese Gelegenheit zum Shoppen genutzt.

Am letzten Tag besuchten wir den Mercat de la Boqueria, den Markt voller verschiedener Händler, die Obst-, Gemüse-, Fleisch- und Fischprodukte anboten. Am Nachmittag sind manche an den Strand und manche haben sich nochmals in die Stadt aufgemacht. Am Abend gingen einige nochmals zum Hafen und genossen den Abend.

Am Samstag traten wir alle gemeinsam die Heimreise an. Wir starteten um ca. 14 Uhr in Barcelona und kamen gegen 22 Uhr zu Hause an.

Die Reise war ein volles Vergnügen, auf der wir neue Kulturen und viele neue Leute kennenlernen konnten.

// VON BIRGIT TASCHLER 5A

> EVALUATION 2012/2013

In diesem Schuljahr wurden zwei Evaluationen durchgeführt. Im Anschluss an die Gesundheitstage wurden die SchülerInnen dazu befragt: Fast alle SchülerInnen waren begeistert und wünschten sich eine Wiederholung im nächsten Schuljahr. Viele wertvolle Anregungen wurden dem Lehrerkollegium bzw. der Arbeitsgruppe insofern gegeben, als dass man alt Bewährtes mit Neuem kombinieren soll. Vor allem auch der Wintersporttag sollte im nächsten Schuljahr wieder fixer Bestandteil der Gesundheitstage sein.

Auch die 5-Tage-Woche war ein großes und neues Thema in diesem Schuljahr. Wie haben unsere SchülerInnen diese Umstellung gemeistert? Mit sehr großer Mehrheit haben die SchülerInnen sich über die Einführung mit all ihren Anfangsschwierigkeiten positiv geäußert. Auf jeden Fall sollen auch im nächsten Schuljahr der Dienstag und der Donnerstag die Tage mit Nachmittagsunterricht bleiben. Die Schüler wissen auch, dass sie ihre Lernstrategien an die neue Situation anpassen müssen.

Die Arbeitsgruppe Evaluation hat die Ergebnisse mit der Steuergruppe und mit dem Lehrerkollegium besprochen. Anschließend wurden die Anregungen von dieser Seite als Gesamtes den Schülern klassenweise präsentiert, so dass man auch gemeinsam darüber diskutieren konnte.

// ARBEITSGRUPPE EVALUATION:
PROF. ALESSIA BROCCARDO &
PROF. VERONIKA SCHÖNEGGER

> ÜFA-MESSE WIR WAREN DABEI...

Am 16.05.2013 war es endlich soweit. Wir, 5 SchülerInnen der 4. Klasse der WFO Innichen, hatten die einmalige Möglichkeit, im Rahmen der Übungsfirmentätigkeit an der Messe in Villafranca teilzunehmen und dort unsere beiden Übungsfirmen zu vertreten. Come in Travel GmbH und Touch Down GmbH waren zwei von 29 Übungsfirmen. Auf dem Messegelände waren neben Italienern auch Schüler aus Kroatien und Ungarn mit ihren Produkten präsent.

Nach der bequemen Anreise am Donnerstagvormittag fanden wir uns im Messezelt wieder, wo sofort mit dem Standaufbau begonnen wurde.

Die Messebesucher rissen sich förmlich um unsere Angebote und somit konnten wir jede Menge Reisen und Druckartikel verkaufen. Schon am ersten Tag wurden von beiden Übungsfirmen zusammen über 70 Rechnungen ausgestellt und ein Umsatz von ca. 400.000€ erwirtschaftet. Neben dem Geschäftlichen hatten wir Schüler gemeinsam mit Professor Fauster sehr viel Spaß. Es war eine sehr lehrreiche und zugleich auch unterhaltsame Zeit, die wir nicht vergessen werden.

// VON SCHÜLER/INNEN DER KLASSE 4A

MEDIENWORKSHOP

„Die ökonomische Seite der Werbung“ mit Dr. Adrian Weser

Die Schüler der 4. und 5. Klasse hatten am 07.05.2013 die seltene Gelegenheit, einen Praxiseinblick in die Welt der Werbung zu erhalten. Dr. Adrian Weser, Leiter im Bereich Marketing, Research & Service der Bauer Media KG Hamburg (eines der 4 großen deutschen Verlagshäuser), ging im Rahmen seines Workshops auf verschiedene Fragen ein:

- Wie wird Werbung geplant?
- Welche Medien eignen sich für welche Kommunikationsziele?
- Wie wird der Werbeerfolg gemessen?
- Lohnt sich Werbung überhaupt?

„Ein Großstadtmensch“, so Weser, „wird in Deutschland pro Werktag mit bis zu 7.000 Werbebotschaften konfrontiert. Dies entspricht etwa einer Botschaft alle 10 Sekunden im Wachzustand“. Ausgehend von dieser Feststellung müssen sich die Unternehmen zunehmend die Frage stellen, welche Zielgruppe, mit welchen Medien, wie oft und wann beworben wird, damit die Werbekampagne ihr maximales Ziel erreicht.

Dabei stehen heute den Planern von Werbekampagnen nicht mehr nur die klassischen Medien wie Zeitungen, Zeitschriften und das Fernsehen zur Verfügung, vielmehr hat sich die Medienlandschaft etwa auch mit digitalen Medien wie Facebook stark weiterentwickelt.

Jedes einzelne Medium hat dabei seine Vor- und Nachteile. Mit Hilfe des Medienmix wird versucht, die Nachteile eines Mediums mit den Vorteilen eines anderen auszugleichen.

Dr. Adrian Weser sprach die verschiedenen Instrumente der Messung von Werbewirkungen an.

Abschließend zeigte er neue Perspektiven für mögliche Medienstrategien auf:

- Word of Mouth (Empfehlungsmarketing als Treiber für Kaufentscheidungen)
- Crossmediale Lösungen (Konsumenten über Themen involvieren und Marken über Themen kommunizieren)
- Link Print/digital (Mehrwert für Leser und Werbung durch augmented reality)
- Multimediamarken (Mehrkanalige Kommunikation innerhalb der Markenwelt)
- Print is back (Print wirkt intensiv, präzise, nachhaltig)

// VON PROF. RUTH FAUSTER



SIEGER LOGOWETTBEWERB / 50 €

PRÄMIERUNG LOGOWETTBEWERB

Prämierungen: Logowettbewerb der Raika Hochpustertal

Die Raiffeisenkasse Hochpustertal hat anlässlich des 120-jährigen Bestehens der Bank mit einem neuen Logo aufgewartet. Dazu haben SchülerInnen der 1. und 3. Klassen der WFO Innichen im IKT-Unterricht an dem Logo gearbeitet und ihre Ideen einfließen lassen. Aus den über 20 Vorschlägen hat eine Jury schließlich den Entwurf der Schülerin Lisa Tschurtschenthaler und des Schülers Hannes Happacher der 1. Klasse ausgewählt.

Am Montag, 22. April 2013, wurde an der WFO Innichen vom Direktor der Raika Hochpustertal, Herrn Bernhard Innerkofler, und dem Vizedirektor, Herrn Willi Feichter, den beiden Preisträgern je ein Scheck zu 50 € überreicht. Alle anderen SchülerInnen, die am Wettbewerb teilgenommen haben, durften am Donnerstagnachmittag, 16. Mai 2013, den Hochseilgarten in Toblach besuchen. Anschließend wurde für alle teilnehmenden SchülerInnen gegrillt.

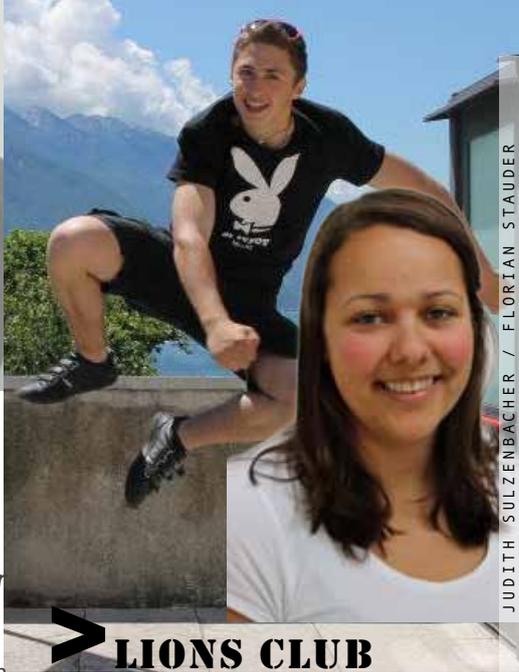
Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!

// VON PROF. ELISABETH PICHLER

LEISTUNGSTRÄGER 2012/2013

KLASSE	SCHÜLER/IN	NOTE
1A Wfo	Cavalleri Alex	7,85
1A Wfo	Sieder Fabian	8,46
2 A Wfo	Huber Silvia	7,85
2 A Wfo ☺	Peintner Morris	7,85
3 A Wfo ☺	Pfeifhofer Bettina	8,00
3 A Wfo	Pfeifhofer Stefanie	7,67
3 A Wfo ☺	Di Napoli Alexia	7,67
3 B Wfo ☺	Steinwandter Carmen	8,75
3 B Wfo ☺	Piol Marian	7,58
4 A Wfo ☺	Steinwandter Maria	7,81
4 A Wfo	Stauder Florian	7,75
4 A Wfo ☺	Mussi Daniel	7,75
5 A Lewit ☺	Schönegger Carmen	8,87
5 A Lewit ☺	Ferrari Julia	8,80

☺ bereits 2011/12 erhalten



JUDITH SULZENBACHER / FLORIAN STAUDER

LIONS CLUB

Jugendaustausch mit dem Lions Club Hochpustertal: Wie schon im letzten Jahr ermöglicht der Lions Club einigen unserer Schüler im Sommer einen Auslandsaufenthalt: Judith aus der 5. Klasse fährt nach Polen und Florian aus der 4. Klasse fliegt nach Australien.

Ich habe die Möglichkeit, diesen Sommer am Jugendaustauschprogramm des Lions Clubs Sillian - Innichen teilzunehmen. Ich werde drei Wochen in Polen verbringen und dort neue Kontakte knüpfen und unterschiedliche Kulturen kennenlernen. Ich werde auch versuchen, ihnen unsere Kultur näher zu bringen und ihnen einen Eindruck von unserem Land zu geben. In der ersten Woche ist ein Familienaufenthalt in Pila, einer etwas kleineren Stadt, vorgesehen und die restlichen zwei Wochen werde ich im Lions Youth Exchange Camp Borne Sulinowo in Poznan mit 25 anderen Jugendlichen verbringen. Ich freue mich schon sehr darauf, unterschiedliche Menschen kennenzulernen und neue Erfahrungen zu sammeln.

// VON JUDITH SULZENBACHER, 5A

About my journey to Australia:

In summer I'm going to see Australia! When I heard about the opportunity to do a youth exchange I knew immediately I wanted to do it. I am curious about Australia and I am happy to be given the chance to visit it. I'm going to leave immediately after schools end. I will stay in a youth camp and in a host family there. I hope I can get some language experience and I hope that I meet some people from all over the world. I look forward to leaving for Australia and have a nice time in "Down-under".

// VON FLORIAN STAUDER, 4A



> NACHGEFRAGT bei Prof. NIKLAS WESER

*Würde ich nicht unterrichten ...
würde ich Häuser zeichnen.*

*Am Unterrichten ist mir wichtig,
dass ... die Inhalte begreifbar
vermittelt werden. Mit
„begreifbar“ meine ich, dass
es den Schülern möglich sein
soll, einen persönlichen Bezug
zu auch eher abstrakten Themen
herzustellen. Wenn das dann
auch noch mit einer Portion
Spaß und aktiver Mitarbeit zu
vereinen ist, denke ich, dass
dem Lernerfolg nichts mehr im
Weg steht.*

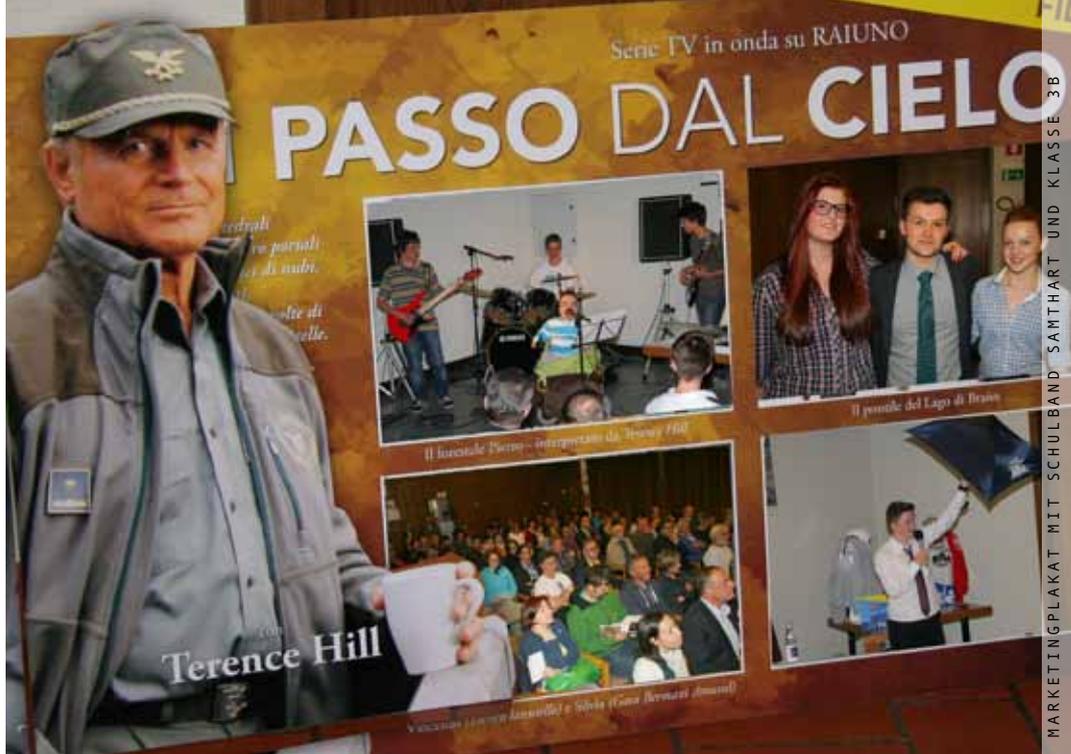
*An den Schülerinnen und
Schülern mag ich ... dass sie,
wenn einmal das Interesse
geweckt ist, ganz offen und
unvoreingenommen an die Themen
herangehen. Außerdem gefällt
mir an unserer Schule besonders
das sehr kollegiale, fast
schon familiäre Klima unter den
Schülern.*

*Der Unterschied zwischen
Südtirol und Deutschland liegt
... in etwa bei 47° nördlicher
Breite (sagt der Geografie-
Lehrer)*

> LESEWETTBEWERB

Am 5. Juni 2013 wurden die Gewinner der dies-jährigen 1. Ausgabe des Lesewettbewerbes prämiert, an dem sich 55 SchülerInnen der WFO und 57 SchülerInnen der Mittelschule beteiligt haben. In der Kategorie Oberschule belegte Maria Schäfer (1A) mit 12 gelesenen Büchern den 1. Platz. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Carmen Steinwandter (3B) und Bettina Pfeifhofer (3A). Sie konnten als Zeichen der Anerkennung Mediengutscheine der Buchhandlung Athesia und des Buchladens Brunceck entgegennehmen.

// VON MEDIENTREFF 3



> "UN PASSO DAL CIELO"

*Gelungene Zusammenarbeit von
Schule und Wirtschaft*

*Groß war der Andrang von Touristi-
kern, Gemeindevertretern, Eltern,
Lehrern und vielen weiteren Inter-
essierten, als erst kürzlich das Pro-
jekt „Filmtourismus am Beispiel der
Fernsehserie ‚Un passo dal cielo‘“ im
Josef-Resch-Haus der Öffentlichkeit
vorgestellt wurde.*

Das Projekt, welches von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 3B erarbeitet wurde, fand mit der Präsentation der Recherche-Ergebnisse seinen krönenden Abschluss.

Die Klasse 3B hat sich im Fach BWL unter der Leitung von Prof. Bruno Heiss die interessante Frage gestellt, ob die italienweit bekannte Fernsehserie „Un passo dal cielo“ mit dem Schauspieler Terence Hill von der Tourismusregion Hochpustertal auch zur Genüge vermarktet wird.

In einer gelungenen Zusammenarbeit zwischen der Klasse 3B der WFO mit der BLS (Business Location Südtirol), den Tourismusverbänden Innichen und Toblach sowie der Gemeinde Innichen fanden die Schüler in den vergangenen Monaten heraus, wie Touristen, Einheimische und Hoteliers zur Serie stehen und ob es Verbesserungsvorschläge zur Vermarktung der Serie gibt. Die Ergebnisse der Umfragen wurden dann im Zuge der Veranstaltung präsentiert. So haben beispielsweise 68% aller italienischen Touristen im Hochpustertal den Film gesehen. Alle detaillierten Ergebnisse der Umfragen sind auf der Homepage der WFO Innichen veröffentlicht.

Die Schüler präsentierten zudem ihre konkreten Vorschläge zur Vermarktung der Serie. Auch die in Zusammenarbeit mit dem Innichner Grafiker Patrick Janach entworfenen Werbeartikel wie T-Shirts oder große Werbetafeln für den Innen- und Außenbereich usw. wurden dem Publikum vorgestellt und anschließend auch zum Verkauf angeboten. Zum Schluss rockte die neu gegründete Schulband „Samthart“ die Bühne des bis auf den letzten Platz belegten Saales.

Die Schüler erhielten zahlreiche positive Rückmeldungen zu ihrer Veranstaltung, „zumal es besonders lobenswert ist, dass auch eine kleine Schule wie die WFO Innichen ein solches Projekt aufziehen kann“, so der Innichner Bürgermeister Geom. Werner Tschurtschenthaler.

// VON KLASSE 3B / MATTHIAS VON WENZL

English-Theatre-Time!

What we saw on 3rd May at this extraordinary performance in the Reschhaus was a mad chase around the world, with all its dangers and threats...a very lively show, full of action, screams, tears, and laughter. All the students were amused and fascinated.

